

Newsletter August 2014

Liebe Mitglieder und Freunde des LAFT Berlin, sehr geehrte Damen und Herren,

im vermeintlichen Sommerloch wird gerade heftig über (kultur-)politische Themen diskutiert:

Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns hat eine Vielzahl von Reaktionen, auch aus dem Theaterbereich, hervorgerufen. Der LAFT Berlin hat sich, ebenso wie der BUFT – Bundesverband Freier Theater und die Koalition der Freien Szene, in seiner Presseerklärung eindeutig für den Mindestlohn und seine notwendigen Konsequenzen eingesetzt, die hoffentlich auch positive Auswirkungen auf die Arbeitsstrukturen der Freien Szene haben werden.

Außerdem war das Freihandelsabkommen TTIP Grundlage kulturpolitischer Debatten: Unter anderem haben sich Oliver Scheytt, Präsident der kulturpolitischen Gesellschaft, und Klaus-Dieter Lehmann, Geschäftsführer des Goethe-Instituts, und die Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts zu Wort gemeldet und sich jeweils deutlich gegen die Einbeziehung von Kultur und Bildung in das Verhandlungsmandat des TTIP ausgesprochen. Der LAFT Berlin unterstützt die Haltung und betont, dass Kunst, Kultur und Bildung gesellschaftliche Bereiche sind, in denen ganz unbedingt andere Maxime als die von marktwirtschaftlichen Prinzipien gelten müssen.

In Berlin laufen in Vorbereitung auf die Haushaltsberatungen die Debatten über notwendige Erhöhung der Fördermittel für die freie Szene und die Neugestaltung des Fördersystems. Der LAFT Berlin plant derzeit eine interne Veranstaltung, auf der zusammen mit allen interessierten Mitgliedern, inhaltliche Grundlinien für kommende Gespräche festgelegt werden sollen. Dazu werden wir allen Verbands-Mitgliedern bald weitere Informationen schicken.

Zu den Debatten um Mindestlohn und TTIP haben wir unten einige Links zusammengestellt. Und wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

SAVE THE DATE: Mitgliedervollversammlung des LAFT Berlin

Datum: 16. September 2014

Beginn: 18 Uhr

Ort: THEATERDISCOUNTER, Klosterstraße 44, 10179 Berlin

Wir berichten über die Aktivitäten des LAFT Berlin im letzten halben Jahr und besprechen gemeinsam aktuelle Themen. Außerdem wird ein neuer Vorstand gewählt.

Im Anschluss lassen wir den Abend bei Buffet und Getränken in geselliger Atmosphäre ausklingen.

Die ausführliche Tagesordnung und weitere Informationen werden Ende August verschickt.

Nur Mitglieder können abstimmen und wählen, Gäste sind herzlich willkommen.

SAVE THE DATE: Branchentreff 2014

Datum: 23. bis 25. Oktober 2014

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437

Der zweite Branchentreff der freien darstellenden Künste 2014, eine Veranstaltung von LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V., Zeitgenössischer Tanz Berlin, Tanzbüro Berlin, Dachverband Tanz Deutschland und Bundesverband Freier Theater, wird vom 23. bis 25. Oktober 2014 im Ballhaus Ost in Berlin stattfinden. Wichtige Themen der freien darstellenden Künste werden auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Formaten thematisiert. Durch den Call For Papers/Call For Participation sind wichtige Impulse und Themen in die Programmplanung eingeflossen.

Weitere Fragen und Anregungen gerne direkt an den Modulleiter des Branchentreffs Julian Kamphausen unter julian.kamphausen@pap-berlin.de

Mehr zum Branchentreff 2013 unter: www.pap-berlin.de/bt

Theaterscoutings Berlin des Performing Arts Programm

Das Theaterscoutings August-Programm ist hier einsehbar:

http://www.theaterscoutings-berlin.de/programm/?tx_lafttsviews_pi1%5BshowCalTab%5D=2014-08

Beratungsstelle des Performing Arts Programm

Die Beratungsstelle des Performing Arts Programm steht allen Tanz- und Theaterschaffenden als Ansprechpartner zur Verfügung. Sie bietet Einzelberatungen zu Fragen, die in verschiedenen Stadien im Produktionsprozess auftreten: Finanzierung und Förderung, Antragstellung, Projektentwicklung und Kommunikation sowie eine Orientierung über die freien Spielstätten für Tanz, Theater und Performance.

Ein Programm von Einzelberatungen und Impulsvorträgen zu relevanten Themenschwerpunkten durch Experten aus dem jeweiligen Fachgebiet rundet das Angebot ab.

Die Angebote der Beratungsstelle sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: beratung@pap-berlin.de

Die Beratungsstelle macht eine Sommerpause vom 21. Juli 2014 bis 15. August 2014, ab dem 18. August 2014 finden wieder Beratungsangebote statt.

Einzelberatung

jeweils Di 10.30 – 13.30 Uhr

Ort: Kunstquartier Bethanien (Erdgeschoss), Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

jeweils Mi 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

jeweils Fr 10.30 – 13.30 Uhr

Ort: Kunstquartier Bethanien (Erdgeschoss), Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Veranstaltungen zu Themenschwerpunkten

Mittwoch, 20. August 2014, 18.30 – 20.30 Uhr

Themenschwerpunkt: Rechtsberatung

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Experten-Einzelberatung durch Andreas Mann, Justiziar

Rechtsformwahl (GbR-Gründung, GmbH...), Urheber- und Markenrecht, allgemeines

Persönlichkeitsrecht, Vertragsrecht

Dienstag, 26. August 2014, 10.00 – 12.00 Uhr

Themenschwerpunkt: Kulturelle Bildung

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin

Experten-Einzelberatung durch Ulrike Düregger

Beratung zu Fragen rund um das Thema Kulturelle Bildung, speziell zu den Anforderungen des BKJ-geförderten Programms "Kultur macht stark". Welche Position nehmen die KünstlerInnen in der KB ein? Wie findet man geeignete Schulen/Jugendclubs/KiTas? Ist KB ein 2. Standbein mit Zukunft?

Dienstag, 26. August 2014, 10.00 – 13.00 Uhr

Themenschwerpunkt: Strategieplanung

Ort: Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Experten-Einzelberatung durch Eva Hartmann (Coach, Managerin Gob Squad)

Ziel der Beratung ist es, einen unterstützenden und herausfordernden Rahmen zu schaffen, in dem der Beratene seine eigene Entwicklung erforschen und eine effektive, erfolgreiche Umsetzung der eigenen Ziele erreichen kann.

Mehr Informationen zur Beratungsstelle unter: <http://www.pap-berlin.de/module/beratungsstelle/ueber-die-beratungsstelle.html>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN

Schaubude Berlin unter neuer künstlerischer Leitung

Tim Sandweg wird ab der Spielzeit 2015/16 die künstlerische Leitung der Schaubude Berlin übernehmen. Bisher war Silvia Brendenal seit 1997 künstlerische Leiterin des Hauses.

Gesetz zur Stabilisierung des Künstlersozialabgabegesetzes beschlossen

Das Künstlersozialabgabestabilisierungsgesetz wurde nun verabschiedet. Es versichert die regelmäßigen Prüfungen der Abgaben durch die Deutsche Rentenversicherung.

Weitere Informationen und Inhalte des Gesetzes finden Sie hier:

<http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Gesetze/KSASTabG-2014.html>

WILDWECHSEL ist ein neues Kinder- und Jugendtheaterfestival der Länder Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Berlin

Ende September wird das Kinder- und Jugendtheaterfestival WILDWECHSEL zum ersten Mal stattfinden. Kinder und Jugendliche arbeiten zusammen mit KünstlerInnen aus verschiedenen Bereichen in Workshops unter dem Thema STADT.LAND.FLUCHT. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden dem Festivalpublikum präsentiert.

<http://www.wildwechsel-festival.de/>

Aktuelle Stellungnahmen zum beschlossenen Mindestlohn ab 2015 im Bezug auf künstlerische Berufsbereiche

Pressemitteilung des Deutschen Bühnenvereins vom 10. Juli 2014, mit der Forderung, künstlerische Berufsbereiche von der Mindestlohnregelung auszunehmen.

<http://www.buehnenverein.de/de/presse/pressemitteilungen.html?det=389>

Pressemitteilung des Bundesverbandes Freier Theater vom 22. Juli 2014, mit einer deutlichen Befürwortung des Mindestlohns in den künstlerischen Berufsbereichen.

<http://www.freie-theater.de/verband/presse/mitteilung/10>

Pressemitteilung des LAFT Berlins vom 22. Juli 2014 auf projekt-berlin.de, der sich deutlich gegen die Forderung des Deutschen Bühnenvereins ausspricht und die Einführung des Mindestlohn als Chance erkennt.

<http://www.berlin-projekt.org/blog/2014/07/26/pressemitteilung-laft-berlin-und-koalition-der-freien-szene-zum-mindestlohn/>

Kommentare zur Pressemitteilung des LAFT von nachtkritik.de und taz.de

http://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=9816&catid=126&Itemid=100089

<http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=ku&dig=2014%2F07%2F24%2Fa0152&cHash=02aabc2e888bbadd0a20d0b0abd36e62>

Pressemitteilung der Koalition der Freien Szene vom 17. Juli 2014 auf projekt-berlin.de, in der die Koalition deutlich macht, dass ein Mindestlohn notwendig ist, um die prekären Lebensverhältnisse von KünstlerInnen zu verbessern.

<http://www.berlin-projekt.org/blog/2014/07/26/pressemitteilung-laft-berlin-und-koalition-der-freien-szene-zum-mindestlohn/>

Artikel von Jörg Löwer erschienen bei der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger, der die möglichen positiven Auswirkungen des Mindestlohns im künstlerischen Berufsbereich hinterfragt und auf mögliche Gefahren aufmerksam macht, sich prinzipiell aber deutlich für den Mindestlohn ausspricht.

<http://www.buehnengenossenschaft.de/mindestlohn-theater>

Zusammenfassung verschiedener Stellungnahmen zur Mindestlohnregelung auf theaterjobs.de

<http://theaterjobs.theaterblogs.de/category/vermischtes/>

Ein Artikel auf kulturmanagement.de, der die Wichtigkeit der Mindestlohnregelung in künstlerischen Bereichen im Bezug auf den Stellenwert der Kultur in unserer Gesellschaft deutlich macht.

http://kulturmanagement.net/beitraege/prm/39/v_d/ni_2808/index.html

Zwei Artikel auf kulturmanagement.de und tip-berlin.de, die sich für den Mindestlohn aussprechen, da die Glaubwürdigkeit der Theater gefährdet ist, wenn auf der Bühne für Arbeits- und Menschenrechte appelliert wird, jedoch hinter der Bühne die Arbeitsstrukturen nicht mit diesen Rechten übereinstimmen.

http://www.kulturmanagement.net/beitraege/prm/39/v_d/ni_2810/index.html

<http://www.tip-berlin.de/kultur-und-freizeit/peter-laudenbach-uber-mindestlohn-im-theater>

Aktuelle Stellungnahmen zum geplanten Freihandelsabkommen TTIP

Dokumentation auf 3sat über die Debatte zum TTIP

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=42403>

Die Mitgliederversammlung des Goethe-Instituts stellt sich hinter die Erklärung ihres Präsidenten Klaus-Dieter Lehmann zum TTIP:

<http://www.kultur-port.de/index.php/kunst-kultur-news/9876-stellungnahme-der-mitgliederversammlung-des-goethe-instituts-zum-transatlantischen-freihandelsabkommen-ttip.html>

Presseerklärung des Präsidenten der Kulturpolitischen Gesellschaft zum geplanten

Freihandelsabkommen TTIP. Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft,

nimmt Position zum Freihandelsabkommen ein und warnt vor eventuellen Gefahren für die deutsche Kulturlandschaft.

<http://kupoge.wordpress.com/>

Sammlung des Deutschen Kulturrat mit Stellungnahmen zum TTIP

<http://www.kulturrat.de/text.php?rubrik=142>

In der 3sat-Mediathek finden Sie weitere Berichte und Dokumentationen rund um das TTIP:

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=suche&query=freihandel>

WEITERE TERMINE

Dienstag, 2. September 2014

Abschluss-Stadtforum 2030

15:30 bis 18:00 Uhr, Umspannwerk Alexanderplatz, Voltairestraße 5, 10179 Berlin

Engagierte BürgerInnen und die Fachöffentlichkeit haben in den letzten 18 Monaten in mehreren Stadtforen über die soziale und wirtschaftliche Zukunft Berlins diskutiert. Zusammen wurde ein Leitbild für das wachsende Berlin und seine zukünftige Entwicklung erstellt, welches unter anderem beim Abschluss-Stadtforum 2030 präsentiert werden soll.

Weitere Infos unter:

<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtentwicklungskonzept/de/stadtforum/5stadtforum/index.shtml>

09. September bis 13. September 2014

Cultural Policy: Explore. Discuss. Promote - 8. Weltkongress der Kulturpolitikforschung Universität Hildesheim

In einem ausführlichen mehrtägigen Programm wird die kulturpolitische Arbeit auf ihre Bedeutung und Aufgaben hin untersucht.

Weitere Infos unter: <http://iccpr2014.de/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

KünstlerInnen für Kunst- und Kulturfestival gesucht

Bewerbungsfrist verlängert: 7. August 2014

Für das Kunst- und Kulturfestival „Salon K“, das vom 18. Bis 21. September 2014 in Reinickendorf Ost stattfindet, können sich professionelle Berliner KünstlerInnen verschiedener Sparten bewerben. Ein Honorar kann je nach Größe und Umfang der Aktion in Höhe von maximal 400 Euro für Personal- und Sachkosten gezahlt werden.

Weitere Infos unter: www.salon-k.de

Residenzprogramm – K3 Zentrum für Choreographie, Tanzplan Hamburg

Bewerbungsfrist: 11. August

K3 vergibt in der nächsten Spielzeit 2015/16 drei achtmonatige Residenzen an ChoreographInnen, die zwar noch am Anfang ihrer Karriere stehen, aber bereits eigene choreographische Projekte realisiert haben. Das Residenz-Programm ist verbunden mit den Kurs- und Qualifizierungsangeboten von K3. Dazu gehören unter anderem ein begleitendes Mentoring sowie dramaturgische, technische und produktionsbezogene Unterstützung.

Weitere Infos unter: <http://www.k3-hamburg.de/de/ausschreibungen/>

Wiederaufnahmeförderung

Bewerbungsschluss: 15. August 2014

Die Förderung richtet sich an spartenübergreifende Wiederaufnahmeprozesse (Proben und Aufführungen). Die Ziel ist, erfolgreichen Produktionen von Berliner KünstlerInnen die Gelegenheit zu weiteren Aufführungen zu geben.

Weitere Infos unter: <http://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/informationen/maininfo.html>

Ausschreibung des französisch-deutschen Fonds Impuls für Neue Musik

Bewerbungsfrist: 29. August 2014

Impuls für Neue Musik unterstützt französisch-deutsche Projekte der zeitgenössischen Musik in Frankreich und Deutschland.

Der Fonds zielt darauf ab, den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Frankreich im Bereich der zeitgenössischen Musik zu fördern, sowie die Entstehung und Verbreitung von zeitgenössischen Werken in beiden Ländern zu unterstützen.

Auswahlkriterien, Teilnahmemodalitäten, das Antragsformular zum Download sowie alle Informationen über den Fonds finden sich auf: <http://www.impulsneuemusik.com/>

Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker

Einsendeschluss für 2014: 31. August 2014

Die Kleist-Stadt Frankfurt (Oder), die Ruhrfestspiele Recklinghausen und das Kleist Forum Frankfurt (Oder) vergeben in Zusammenarbeit mit der Dramaturgischen Gesellschaft im Jahr 2015 zum 20. Mal den Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker.

Bewerben können sich Autorinnen und Autoren, die zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses nicht älter als 35 Jahre sind, mit deutschsprachigen Theatertexten, die zur Uraufführung noch frei stehen.

Ausschreibung unter: <http://www.heinrich-von-kleist.org/kleist-stadt-frankfurt-oder/kleist-foerderpreis-fuer-junge-dramatiker/>

Residenz für transeuropa2015

Zeitraum: 27. Mai - 1. Juni 2015

Bewerbungsschluss : 31. August 2014

Das Transeuropa-Festival 2015 steht unter dem Titel „Wie wollen wir (in Zukunft) arbeiten?“. Es beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Vorstellungen von Arbeit sowie gegenwärtigen Arbeitsbedingungen und -kontexten in den performativen Künsten.

transeuropa2015 schreibt eine Residenz aus, die auf eine umfassende Zusammenarbeit und Auseinandersetzung zwischen den eingeladenen Künstler_innen, dem Publikum und dem Festivalteam abzielt.

Gesucht werden Nachwuchs-Künstler_innen und Kollektive, die im Rahmen von transeuropa2015 ein neues oder noch nicht realisiertes Projekt umsetzen möchten.

Weitere Infos unter: <http://www.transeuropa-festival.de/2015/>

Atelier für junge Festivalmanager in Beirut

Zeitraum: 21. März 2015 – 27. März 2015

Bewerbungsschluss: 12. September 2014

Das Atelier für junge Festivalmanager ist ein intensives Programm, welches Festivalmanager der ganzen Welt zusammen bringt, um sich auszutauschen, neues zu lernen, Ideen und Inspiration zu gewinnen und Projekte zu entwickeln.

Weitere Infos unter: <http://www.efa-aef.eu/en/activities/atelier/beirut-2015/?-session=s:5848EE7C11c6e20BE0ioKID62D7B>

ada studios – Reihe 10 times 6 – 10 kurze Stücke

Bewerbungsschluss: 14. September 2014

Die Reihe 10 times 6 gibt TänzerInnen, Choreografinnen, RegisseurInnen die Möglichkeit, in einem einfach gestalteten Rahmen ihre Stücke, die auch Arbeitsstudien oder Ausschnitte aus längeren Arbeiten sein können, zu zeigen.

Vorgaben: - maximale Dauer des Stücks: 6 Minuten, Grundlicht / eine Lichtstimmung, keine Videoprojektionen, Einzelkünstler oder Gruppen, 10 times 6 ist offen für die unterschiedlichsten Arbeitsansätze, insbesondere auch interdisziplinäre Werke und versteht sich als Plattform für experimentelle Ansätze in der Darstellenden Kunst.

Aufführungen: 8./9. November 2014

Weitere Infos unter: <http://www.ada-studio.de/pages/tentsix.html>

WEITERBILDUNG, WORKSHOPS, SEMINARE

Weiterbildungsprogramm des Förderbandes Kulturinitiative Berlin Im Rahmen des Instrumentes "Qualifizierung in der Kulturwirtschaft":

Kulturmanagement

Zeitraum: 04.08.2014 - 29.08.2014

Webseitenerstellung mit Joomla!

Zeitraum: 11.08.2014 - 05.09.2014

Webseitenerstellung mit CMS anhand Joomla! für Fortgeschrittene (Grundkurs ist Voraussetzung)

Zeitraum: 08.09.2014 - 03.10.2014

Buchhalterische Grundlagen für Kulturbetriebe und Künstler

Zeitraum: 15.09.2014 - 19.09.2014

Moderne Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit

Zeitraum: 08.09.2014 - 13.03.2015, 01.12.2014 - 13.03.2015 Praktikum bei einem der

Kooperationspartner

Weitere Infos unter: <http://www.foerderband.org/rubric/index.php?rubric=Weiterbildung>

ARTWert SommerCampus 2014 - Monetarisierung der Kreativität – Wie kann ich von Kunst und Kultur leben ohne meine Seele zu verkaufen?

Zeitraum: 06. August 2014 - 15. August 2014

Im Fokus stehen verschiedene Aspekte des Marketings für kreative Produkte oder Dienstleistungen.

Weitere Infos unter: <http://www.artwert.de/events/artwert-sommercampus-2014/>

PROJEKTARBEIT IN DER KULTURELLEN BILDUNG - INTERNATIONALE WEITERBILDUNG

Zeitraum: 28. August 2014 - 29. Juni 2015

TeilnehmerInnen können die Entwicklung und Umsetzung eigener Projekte erlernen. In den Workshops und Seminaren wird theoretisch Erlerntes praktisch angewendet.

Weitere Infos unter: <http://www.cg-bildung.de/bildung/persoenlichkeit-gesellschaft/projektarbeit-kulturelle-bildung>

Europa fördert Kultur – aber wie?

Zeitraum: 03. und 04. September 2014

Der Cultural Contact Point führt Anfang September zwei inhaltsgleiche Seminare mit Trainingsworkshop in Bonn durch. Das Seminar gibt einen Einblick in den kulturpolitischen Hintergrund und die Prioritäten des Programms. Im Fokus stehen die Förderkriterien und Antragsverfahren der grenzüberschreitenden Kooperationsprojekte im Teilprogramm Kultur. Neben Förderbeispielen, Tipps für die Projektpartnersuche und Hinweise auf alternative bzw. ergänzende Fördertöpfe werden auch individuelle Fragen beantwortet.

Weitere Infos unter: http://ccp-deutschland.de/termine-ccp.html?&no_cache=1

Dieser Newsletter kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, den Newsletter zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V
Redaktion: Elisa Müller, Katharina Reiners, reiners@laft-berlin.de

Landesverband Freie Darstellende Künste Berlin e.V.

im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Tel: 030-54591600

info@laft-berlin.de
www.laft-berlin.de